der seine segensreiche Wirksamkeit den Armen und Nothleidenden zuwendet. So stand er den Maximilianen, die früher schon über Bayern das Scepter führten, und vorzugsweise den Namen „Gesetzgeber" und „Landesvater" sich verdienten, würdig an der Seite, und sein beglücktes Volk hing mit Liebe und Vertrauen an ihm. Um so herber war aber auch der Schmerz, als am Abend des 9. März 1864 die Kunde von der plötzlichen Erkrankung des Königs die Hauptstadt durcheilte. Ueberall begegnete man nur verstörten, kummervollen Gesichtern. Die Einwohner strömten in Masse nach der königlichen Residenz, um sich nach dem Befinden des hohen Kranken zu erkundigen. In den Kirchen wurden Gebete für Erhaltung des geliebten Königs zum Himmel gesendet. Aber schon am Vormittage des 10. März endete ein sanfter Tod sein Leben. Ganz Bayernland trauerte über den Verlust des geliebten Königs, der nur das Glück und Wohl seines Volkes angestrebt, und dem dieses so viel zu verdanken hat. Sein Name wird stets gesegnet in Bayerns Geschichte fortleben.

256. Ein Blatt auf den Sarg des besten Königs.

Das war ein Wort, das uns ins Herz geschnitten,
ein Wetterstrahl in blauer Mittagsstunde —
„Todt König Max!" — so bebt's von jedem Munde
und heiße Thränen sagten, was wir litten.

Der Beste todt in seines Weges Mitten,
den wir geliebt aus tiefstem Herzensgrunde,
der uns geliebt! — Mit seinem Volk im Bunde
ist noch kein König herrlicher geschritten!

Was Er für Deutschland war in Sturmeswettern,
was Er uns gab von seinen Gottesgaben,
goldstrahlend steht's auf der Geschichte Blättern.

Und in den Herzen bleibt es eingegraben,
das schöne Wort, mit ew'gen Liebeslettern:
„Mit meinem Volke will ich Frieden haben!"

257. Der deutsch-französische Krieg.

Am 19. Juli 1870 erklärte der französische Kaiser Napoleon III. unter freudiger Zustimmung seines Volkes, aber ohne Grund zu blutigem Kampfe, an Preußen den Krieg. Die angebahnte Einigung Deutschlands sollte verhindert und das linke Rheinufer für Frankreich zurückerobert werden. Denn daß die Franzosen, welche im Krimkriege (1854—56) die Russen, im italienischen Kriege (1859) die Oesterreicher besiegt hatten, auch die Preußen überwinden würden — wer hätte daran zweifeln wollen?